

PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH

Die Umweltbelastungen durch Nutzung von Primärenergiequellen hängen in erster Linie von der Energiemenge ab, die der Endnutzer verbraucht, und von der Art der genutzten Energiequelle (fossil oder erneuerbar).

FAZIT

2010 machten die in der Wallonie genutzten Primärenergieguellen¹ etwa 211 TWh aus. Nahezu zwei Drittel dieser Quellen wurden direkt oder nach Umwandlung genutzt, wobei die Restmenge hauptsächlich in Form von Wärme bei der Stromerzeugung verloren ging. Seit 1990 ist der Gesamtprimärenergieverbrauch relativ stabil². Bei den verwendeten Brennstoffen geht der Trend vor allem dahin, dass deutlich weniger Kohle genutzt wird, weil sie seltener zum Einsatz kommt (insbesondere in der Eisen- und Stahlindustrie) oder durch Erdgas ersetzt wird, und dass die Nutzung erneuerbarer Energien (vor allem Holz) stark ansteigt, auch wenn letztere nur wenig mehr als 8 % des Gesamtprimärenergiebedarfs ausmachen. Diese Entwicklung geht mit einem Rückgang der atmosphärischen Emissionen gewisser Schadstoffe einher (insbesondere säurebildende Stoffe, Ozonvorläuferstoffe und metallische Spurenelemente).

Bewertung ?



Günstige (stabile oder sich verbessernde) Situation

[1] In der Natur verfügbare Energiequelle vor Umwandlung (Erdgas, Erdölprodukte u.a.m.).

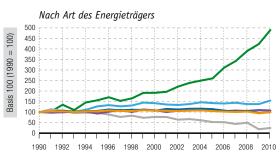
[2] 2009 war allerdings ein signifikanter Rückgang der Nachfrage (- 6,8 % im Vergleich zu 2008) festzustellen, vor allem im Zuge der Wirtschafts- und

Abb. 5-2 Primärenergieverbrauch in der Wallonie





- Verluste bei Umwandlung und Verteilung
- Nutzung nach Umwandlung
- Stromverbrauch in der Wallonie
 - Stromexporte
 - Sonstige (Ausstöße aus Kokereien, Hochöfen …)



Werte im Jahr 2010 (TWh)

Erneuerbare Energien	
Erneuerbare und rückgewonnene Energie*	17,8
Nicht erneuerbare Energien	
Erdgas	69,8
Kernbrennstoffe**	49,8
Erdölprodukte	61,7
Feste Brennstoffe (außer Holz)	11,9
Insgesamt	211

^{*} Nicht erneuerbare Fraktion der Haushalts- und Industrieabfälle

SIWU 2012 - Quelle: SPW - DG04 - DEBD (vorläufige Energiebilanz 2010)

^{**} Auf Basis der potenziellen Wärmeerzeugung